



Die „Pftutzer“ unter der Leitung von Georg Holzheu spielten auf dem Museumsplatz (Bild links). Reinstes Trinkwasser sprudelt aus dem neuen Südseebrunnen – und robust genug zum Spielen ist er auch (Bild rechts).

Fotos: Otto Fritsch

Neues Museumsareal lockt die Obergünzburger ins Freie

Feier Hunderte Gäste bei Eröffnung des nagelneuen Museumsplatzes

VON OTTO FRITSCH

Obergünzburg Sehr gut besucht waren die beiden Museen bei der Einweihungsfeier des Museumsareals und des neu gestalteten Kirchenum-

feldes. Doch für viele Obergünzburger spielte sich der Sonntag nach dem Festgottesdienst und dem Rundgang durch die Südseesammlung und das Heimatmuseum überwiegend im Freien ab. Ein autofrei-

er Marktplatz und der großzügig gestaltete, nagelneue Museumsplatz samt Südseebrunnen lockten Hunderte Gäste an.

Von der Herbstsonne profitiert

Bei strahlendem Sonnenschein konnte man nicht nur das musikalische und kulinarische Rahmenprogramm mit Blasmusik-Frühschoppen, Mittagessen und dem Kaffee am Nachmittag unter freiem Himmel genießen. Auch die zahlreichen Unterhaltungsangebote – vom Menschenkicker bis zum Kaspertheater, dem Auftritt eines Zauberers und einem Flohmarkt der Ministranten – profitierten von der warmen Herbstsonne.

„Sonnenbrillen runter“ hieß es nur bei der Kirchturmbesteigung und den Informationsangeboten, wie den Diashows über den Südsee-Kapitän Karl Nauer und die archäologischen Grabungsarbeiten im Ortskern. Organisiert wurde das Straßenfest vom Markt Obergünzburg, dem Förderverein Südseesammlung und der Pfarrei St. Martin.



Eine Spende des Allgäuer Heimatbundes ist die neue Obergünzburger Heimatlinde im Pfarrhof. Nachdem Wolfgang Hönig, der Vorsitzende des Arbeitskreis Heimatkunde (links), und Bürgermeister Lars Leveringhaus ein Erinnerungsschild angebracht hatten, zog Jürgen Hailer mit seinem sehr lang angekündigten, aber ultrakurzen „Gedicht vom Baum“ die Lacher auf seine Seite.